



Endlich ein
ZUHAUSE!

Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit

Kontakt:

**Für Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Mettmann,
Velbert, Wülfrath**

Lilian Fischer

Tel.: 0172-2155357

Lilian.fischer@caritas-mettmann.de



**Für Hilden, Langenfeld,
Monheim, Ratingen**

Tümay Biçer-Poyraz

Tel.: 01520-1659114

tumay.bicer@awo-kreis-mettmann.de



**Kreis Mettmann
gemeinnützige GmbH**

StrichPunkt | 08-2020

Kooperationsprojekt im Kreis Mettmann



Gefördert vom

**Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Das Konzept

Immer mehr Menschen sind von Wohnungsverlust betroffen oder bedroht – insbesondere in großen Kreisen wie dem Kreis Mettmann.

Der missbräuchliche oder abhängige Konsum von Suchtmitteln stellt dabei einen erheblichen Risikofaktor dar – Sucht und Wohnungslosigkeit bedingen sich oft wechselseitig.

„Endlich ein Zuhause“ unterstützt in diesem Fall suchtmittelabhängige Frauen und Männer, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind oder wieder ein eigenes Zuhause anstreben.

Ein besonderer Fokus wird dabei auf junge Menschen und Frauen gelegt, da diese bislang mit ihren speziellen Bedürfnissen nicht ausreichend im Hilfesystem berücksichtigt werden.

In Zusammenarbeit mit der **Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit in NRW** ist „**Endlich ein Zuhause**“ im Kreis Mettmann ein Kooperationsprojekt von:

Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. und AWO Kreis Mettmann gemeinnützige GmbH.

Gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW sowie den Kreis Mettmann.



Kreis Mettmann
gemeinnützige GmbH



Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Unser Angebot

Suchtkranke, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind

- Präventive Unterstützung bei drohendem Wohnungsverlust
- Begleitende Einzelfallhilfen zu Ämtern, Behörden, Vermietern

Suchtkranke Wohnungslose

- Begleitende Einzelfallhilfe zu Wohnungslosenhilfe und existenzsichernden Behörden, Vermietern, medizinische, suchtspezifische und/oder psychiatrische Hilfen
- Mitwirkung bei und Stärkung der Netzwerke/ Kooperationspartner, Gremienarbeit

Suchtkranke wohnungslose Frauen

- Information und Beratung vor Ort über den Zusammenhang von Suchtmittelkonsum und Gewalt, Suchterkrankung und Behandlungsmöglichkeiten
- Begleitende Einzelfallhilfe zu Ämtern, Behörden, Vermietern, Sucht- und Wohnungslosenhilfe
- Vermittlung in frauenspezifische Beratung/ Behandlung

Suchtkranke wohnungslose Jugendliche/ junge Erwachsene

- Aufsuchen an öffentlichen Plätzen, Freizeiteinrichtungen, Übernachtungs- und Jugendschutzstellen
- Begleitende Hilfen zu Ämtern, Sucht- und Wohnungslosenhilfe, Jugendberatung
- Casemanagement, Netzwerkarbeit, Gremienarbeit